

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Soziale Arbeit



Certificate of
Advanced Studies

CAS Schulsozialarbeit

22. September 2022
bis 8. Juni 2023



CAS Schulsozialarbeit

Teilhabe fördern, Schule mitgestalten.

Schulsozialarbeitende sind mit vielfältigen Themen aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Um ihnen und ihren Bezugspersonen eine vertrauenswürdige Ansprechperson zu sein, benötigen sie fachliche und methodische Kenntnisse. Mit partizipativen, präventiven und intervenierenden Ansätzen fördern sie die Teilhabe und gestalten die Schule als Lern- und Lebensort mit. Dabei vermitteln sie an der Schnittstelle zwischen Kindern, Familien, Schule und Organisationen des Sozialwesens.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit an der Schnittstelle.

Der CAS wurde im Dialog mit der Praxis entwickelt und ermöglicht den unmittelbaren Transfer der Inhalte in den Berufsalltag der Teilnehmenden. Die Dozierenden haben einen starken Bezug zur Praxis und vermitteln sowohl theoretisches Fachwissen als auch konkret anwendbare Methoden. In einzelnen Unterrichtseinheiten findet ein Austausch mit Fachpersonen aus dem schulischen Umfeld statt. Dabei bringen die Teilnehmenden ihre fachliche Expertise in die Diskussion zu komplexen sozialen Fragestellungen ein.

Gezielte Vertiefung für die Berufspraxis.

Schulsozialarbeitende und andere interessierte Fachpersonen der Sozialen Arbeit qualifizieren sich mit dem CAS für ein komplexes Arbeitsfeld. Sie eignen sich Handlungssicherheit und eine fachliche Position in der interdisziplinären Kooperation an und erwerben methodische Kompetenzen zur altersgerechten Beratung von Kindern und Jugendlichen sowie zur Arbeit mit Eltern und Gruppen. Die vier Wahlpflichtkurse ermöglichen den Teilnehmenden eine gezielte Vertiefung entsprechend ihrer beruflichen Erfahrungen und aktuellen Herausforderungen.

Zielgruppe

Angesprochen sind Fachpersonen der Sozialen Arbeit, die sich für die Tätigkeit im Handlungsfeld Schulsozialarbeit qualifizieren oder ihre fachlichen Kompetenzen erweitern wollen.

Ziele

- Die Teilnehmenden verfügen über ein breites Wissen zu Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien und daran ausgerichteten Handlungsoptionen.
- Sie haben sich mit professionellen Haltungen und ihrer Rolle als Schulsozialarbeitende im interdisziplinären Spannungsfeld zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Schule auseinandergesetzt.
- Sie kennen fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit und können diese in ihr berufliches Handeln einbeziehen.
- Sie verfügen über vertiefte methodische Kompetenzen in der Beratung von Eltern und der altersgerechten Beratung von Kindern und Jugendlichen.
- Sie verfügen über ein vielseitiges Handlungsrepertoire in den Aufgabenbereichen Prävention und Intervention.

Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 21 Unterrichtstagen (168 Kontaktstunden/Lektionen). Die Teilnehmenden können im Modul 2 und 3 aus zwei Wahlpflichtkursen jeweils einen wählen. Die Wahlpflichtkurse sowie weitere Kurseinheiten stehen teilweise auch Fachpersonen aus dem schulischen Kontext als einzelner Weiterbildungskurs offen.

Methodik

- Grundlagenreferate/Wissensinput
- Vertiefende Diskussionen und Erfahrungsaustausch
- Reflexionssequenzen
- Fallbearbeitung aus der Berufspraxis
- Inverted Classroom

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppenspezifische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind. Modul 1: Video erstellen und Fallinterviews am Reflexionstag / Modul 2: je nach gewähltem Wahlpflichtkurs Spielideen oder Mini-Projekt / Modul 3: Zertifikatsarbeit

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Schulsozialarbeit ist ein Wahlpflicht-CAS des MAS Kinder- und Jugendhilfe und er wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin



Sabina Berger

Lic. iur., Mediatorin,
Dozentin ZHAW Soziale Arbeit,
Institut für Kindheit, Jugend
und Familie

Telefon +41 58 934 89 14

✉ sabina.berger@zhaw.ch

«Erfolgreiche interdisziplinäre
Zusammenarbeit setzt
ein Bewusstsein über die eigene
fachliche Expertise voraus.»

Studienleiterin



Claudia Bernasconi

Sozialarbeiterin FH, Supervisorin und
Coach bso, Leiterin Regionalstelle
Schulsozialarbeit Bezirk Affoltern,
Amt für Jugend und Berufsberatung
Kanton Zürich

✉ claudia.bernasconi@zhaw.ch

«Schulsozialarbeit erfordert ein
fundiertes Fachwissen, ein vielseitiges
Handlungsrepertoire, diplomatisches
Geschick und viel Humor.»

Die Studienleiterinnen beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Mirjam Beglinger

Lic. phil., Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP, Coach, Supervisorin und Organisationsberaterin bso, Dozentin PH Zürich

Martin Biebricher

Diplom-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter FH, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend und Familie

Doris Brodmann

Primarlehrerin, Coach und Mediatorin SDM-FSM, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis, Erziehungscoach

Linus Cantieni

Dr. iur., Rechtsanwalt, kompassus ag und Rudin Cantieni Rechtsanwälte AG

Urs Eisenbart

Supervisor und Coach bso, Erwachsenenbildner HF

Monique Honegger

Dr. phil. Professorin ZFH, Senior Teacher, Kommission Gender-Diversity PH Zürich und freischaffend in der Beratung und Weiterbildung

Roger Keller

Dr. phil., Professor ZFH für Gesundheitspsychologie und Leiter Zentrum Inklusion und Gesundheit in der Schule, PH Zürich

Rahel Lischer

Sozialarbeiterin FH, Mediatorin SDM-FSM, dipl. Heilpädagogin, Schulsozialarbeiterin

Christine Mäder

Sozialarbeiterin FH, Sozialpädagogin HF, Schulsozialarbeiterin, Supervisorin und Coach bso, Mediatorin FH

David Suter

Soziokultureller Animator FH, Supervisor und Coach bso

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ① **Fachliche Grundlagen und Positionierung in einem vielfältigen Kontext**

5 ECTS

Do, 22. Sept. 2022

8 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Claudia Bernasconi
Sabina Berger

CAS-Start /

Einführung in die Grundlagen der Schulsozialarbeit

Die Teilnehmenden lernen einander kennen und erhalten Informationen zum CAS und zu den Leistungsnachweisen. Anschliessend werden fachliche Grundlagen zu Schulsozialarbeit und den sozialarbeiterischen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe im Lern- und Lebensraum Schule vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten eine Übersicht über die vielfältigen Herausforderungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen in ihren verschiedenen Lebenswelten.

Fr, 23. Sept. 2022

8 Kontaktstunden

Dozentin:
Monique Honegger

Vielfalt und Schulsozialarbeit

Am Beispiel Queerness (LGBTIQ) wird ein Thema fokussiert, das vordergründig nur etwa 15 Prozent der Bevölkerung betrifft. Es wird kurz der aktuelle Stand zu Queerness in Genderforschung und Entwicklungspsychologie betrachtet, ebenso die soziologische, bildungsethische und praxisnahe Debatte zum Umgang mit Queerness an Schulen. Im Zentrum steht die Diskussion von Fallbeispielen zu Queer-Konflikten an Schulen (Schüler*innen, Lehrpersonen, Teams, Klassen, SPD, Eltern).

Do/Fr,
6./7. Okt. 2022

16 Kontaktstunden

Dozierende:
Claudia Bernasconi
David Suter

Rolle, Auftrag und Haltung von Schulsozialarbeitenden

Schulsozialarbeitende bewegen sich täglich in einem interdisziplinären Umfeld und sind mit entsprechend diversen Erwartungen konfrontiert. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Rolle, ihrem Auftrag und ihrer professionellen Haltung auseinander und lernen die grundlegenden Arbeitsprinzipien wie Freiwilligkeit, Niederschwelligkeit und Verschwiegenheit kennen. Zudem eignen sie sich Wissen und Möglichkeiten

zur Auftragsklärung und verschiedene Interventionsformen an und diskutieren den Einfluss von organisationalen Rahmenbedingungen.

**Do/Fr,
27./28. Okt. 2022**

16 Kontaktstunden

**Dozierende:
Sabina Berger
Linus Cantieni**

Rechtliche Grundlagen und fachliche Konsequenzen

Schulsozialarbeitende werden in ihrem Berufsalltag mit Fragen zur elterlichen Sorge, Urteilsfähigkeit und Handlungsfähigkeit, zum Kindeswillen, zum Datenschutz, zur Informations- und Auskunftspflicht, zum Sanktionssystem der Schule und zu weiteren schulrechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Die Teilnehmenden setzen sich mit den hierzu relevanten rechtlichen Grundlagen sowie den damit verbundenen Herausforderungen auseinander und diskutieren deren fachliche Konsequenzen.

**Do/Fr,
10./11. Nov. 2022**

16 Kontaktstunden

**Dozentinnen:
Sabina Berger
Claudia Bernasconi**

Kindesschutz und Schule

Der Kindesschutz ist eine wesentliche Aufgabe der Schulsozialarbeit. Im Fokus stehen Themen wie Hinweise auf Kindeswohlgefährdungen im Schulbereich und deren Einschätzung, Schweige- versus Meldepflicht, Abläufe und Verantwortlichkeiten in der Schule, Kooperation mit relevanten Akteuren sowie Gespräche mit Kindern und Eltern in kindesschutzrechtlichen Fällen.

Do, 24. Nov. 2022

8 Kontaktstunden

**Dozierende:
Sabina Berger
Claudia Bernasconi
David Suter**

Reflexionstag

Fachlicher Austausch und Reflexion sind gerade in einem Arbeitsfeld, in dem die Fachpersonen häufig alleine tätig sind, von grosser Bedeutung. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich zu Fragestellungen aus ihrer beruflichen Praxis auszutauschen und mit den bis dahin erarbeiteten Inhalten des CAS zu verknüpfen.

Fr, 25. Nov. 2022

8 Kontaktstunden

**Dozent:
Martin Biebricher**

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche haben ein Recht, ihre Meinung frei zu äussern und in allen sie berührenden Angelegenheiten angemessen beteiligt zu werden. Wie aber kann eine solche Beteiligung im Schulkontext aussehen? Welche Faktoren erleichtern gelingende Partizipationsprozesse? Ausgehend von den Praxiserfahrungen der Teilnehmenden werden diese Fragen zunächst theoretisch und empirisch beleuchtet, anschliessend werden konkrete Ideen sowie Unterstützungsressourcen für die Praxis vorgestellt und diskutiert.

Modul ②

Systemisches Arbeiten in Schulen

5 ECTS

Die Teilnehmenden wählen einen der zwei folgenden Wahlpflichtkurse für das Modul 2.*

Do/Fr,
8./9. Dez. 2022
26./27. Januar 2023

32 Kontaktstunden

Dozierende:
Rahel Lischer
Christine Mäder
Roger Keller

Wahlpflichtkurs: Gesundheitsförderung, Prävention und Intervention in der Schule

Prävention und Intervention sind wichtige Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit, die nur unter Berücksichtigung des Schulentwicklungsprozesses nachhaltig umgesetzt werden können. Die Teilnehmenden lernen didaktische und konzeptionelle Methoden zur Planung und Durchführung von Projekten kennen. Sie erhalten Grundlagen für den Aufbau von Bildungsangeboten gemäss Lehrplan 21 im Bereich der überfachlichen Kompetenzen. Vielfältige, unmittelbar anwendbare Methoden für die Arbeit mit Klassen, zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenzen und Zivilcourage sind wichtige Inhalte dieser Tage. Reflexionssequenzen unterstützen den Transfer der vermittelten Inhalte in die eigene Berufspraxis.

Do/Fr,
12./13. Januar 2023
9./10. Februar 2023

32 Kontaktstunden

Dozierende:
Mirjam Beglinger
Urs Eisenbart

Wahlpflichtkurs: Brennpunkte – verhaltensauffällige Kinder, Schulabsentismus, Beziehungskompetenz

Schulsozialarbeitende haben in ihrem Alltag mit herausfordernden Situationen zu tun. Dabei spielen sie eine entscheidende Rolle in der interdisziplinären Zusammenarbeit. In diesem Wahlpflichtkurs erhalten die Teilnehmenden Tools um Schulabsentismus vorzubeugen, Verhaltensauffälligkeiten einzuschätzen und kindeswohlorientiert zu handeln. Entscheidend dabei wird sein, wie sie als Schulsozialarbeitende ihre Rolle einnehmen, um weitere Akteurinnen und Akteure im Schulsystem professionell unterstützen und coachen zu können. Sie vertiefen ihre Beziehungskompetenzen und gewinnen an Sicherheit im Umgang mit Brennpunktthemen.

**Do/Fr,
2./3. März 2023**

16 Kontaktstunden

**Dozentinnen:
Rahel Lischer
Christine Mäder
Sabina Berger**

Systemisches Konfliktmanagement und (Cyber-)Mobbingintervention

Konfliktbearbeitung ist ein wichtiger Arbeitsbereich der Schulsozialarbeit. Dazu stehen ihr unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung. Diese können jedoch nur dann nachhaltig eingesetzt werden, wenn das gesamte schulische Umfeld mitberücksichtigt wird. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden eine Vielzahl von kreativen Methoden des systemischen Konfliktmanagements kennen und erhalten das methodische Wissen, wie sie diese bedarfsorientiert anwenden können. Sie vertiefen ihr Wissen zur Intervention bei (Cyber-) Mobbing und der Bearbeitung von komplexen systemischen Konfliktodynamiken. Sie gewinnen Sicherheit in der Auftrags- und Rollenklärung und setzen sich mit der Frage auseinander, wie die Schulsozialarbeit die schulische Konfliktkultur positiv und nachhaltig beeinflussen kann.

Modul ③

Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern

5 ECTS

Die Teilnehmenden wählen einen der zwei folgenden Wahlpflichtkurse für das Modul 3.*

Do/Fr,
16./17. März 2023
13./14. April 2023

32 Kontaktstunden

Dozierende:
David Suter
Claudia Bernasconi

Wahlpflichtkurs:

Kreative Methoden für die altersgerechte Beratung

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Gesprächsführungskompetenz im Umgang mit verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen (Kindergarten, Primarstufe, Oberstufe). Zudem werden konkrete Tools und Techniken für kreative Methoden vorgestellt sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Beratungskontext thematisiert. Reflexionssequenzen unterstützen den Transfer der vermittelten Inhalte in die eigene Berufspraxis.

Do/Fr,
30./31. März 2023
11./12. Mai 2023

32 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Christine Mäder
Rahel Lischer
Doris Brodmann

Wahlpflichtkurs:

Elternberatung und Elternbildung

Die Teilnehmenden setzen sich mit erzieherischen Fragestellungen sowie mit Beratungsmethoden zur Stärkung und Befähigung von Erziehungsberechtigten auseinander. Sie lernen Elternbildungsmöglichkeiten im schulischen Kontext kennen und diskutieren die Position der Schulsozialarbeit im Bereich der Elternarbeit. Ein weiterer Fokus liegt auf der Arbeit mit Eltern im interkulturellen Kontext. Reflexionssequenzen unterstützen den Transfer der vermittelten Inhalte in die eigene Berufspraxis.

Do, 8. Juni 2023

8 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Claudia Bernasconi
Sabina Berger

Abschluss und Zertifikatsfeier

* Die Wahlpflichtkurse aus Modul 2 und 3 werden nach CAS-Anmeldeschluss bei verfügbaren Plätzen als einzelne Weiterbildungskurse ausgeschrieben. Unterbelegte Wahlpflichtkurse können abgesagt werden.

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit. Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Juni 2022 an unter ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

Kosten

CHF 6900.– (inkl. E-Learning und Zertifizierung, exkl. Literatur)

Die beiden zusätzlichen Wahlpflichtkurse à 32 Kontaktstunden können zum ermässigten Preis von je CHF 1100.– (regulärer Preis CHF 1400.–) auf freiwilliger Basis besucht werden, sofern sie nicht ausgebucht sind. Für diese zusätzlichen Wahlpflichtkurse werden keine ECTS-Punkte vergeben.

Ort

Hochschulcampus Toni-Areal
Pfungstweidstrasse 96
8005 Zürich-West

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Infoveranstaltungen

Dienstag, 7. Dezember 2021

Mittwoch, 26. Januar 2022

Montag, 9. Mai 2022

Bitte melden Sie sich an:

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/infoabend.

Departement Soziale Arbeit

Institut für Kindheit, Jugend und Familie

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert: Newsletter abonnieren

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter